

Inhalt

1 Einleitung	9
1.1 ‚Aristokratismus‘ zwischen 1890 und 1945	9
1.2 Kulturkritik als Medium semantischer Innovation.....	14
1.3 ‚Frame-Semantik‘ als Methode.....	16
1.4 ‚Tiefensemantik‘ und <i>tacit knowledge</i> – Dimensionen kulturellen Wissens.....	20
1.5 Diskurs- und Korpusanalyse – Kulturzeitschriften als Quelle	23
1.6 Kultur als ‚Semiosphäre‘ – Das Verhältnis von ‚Adelswissen‘ und kulturellem Wissen	26
1.7 Zum Aufbau der Studie.....	36
2 Die Semantik der Kulturkritik	44
2.1 Kulturkritik, Aristokratismus und Nietzscheanismus.....	44
2.2 Zur historischen Semantik von ‚Kulturkritik‘	51
2.3 Kognitionslinguistische Zugangsmöglichkeiten – Kulturkritik als Frame	60
2.3.1 Kulturkritik als (Meta-)Frame	60
2.3.2 Die paradigmatische Ebene – Kulturkritik und ihre Dichotomien.....	62
2.3.3 Kulturkritische Hypostasen: ‚Massenmensch‘, ‚Edler Wilder‘, ‚Neuer Mensch‘ ... ‚Aristokrat‘	68
2.3.4 Die syntagmatische Ebene – Kulturkritik als Narrativ	71
2.3.5 Metaphern – Die <i>cognitive tools</i> der Kulturkritik	74
3 Adel als ‚Frame‘	89
3.1 Semantische Standardwerte des Frames ADEL	89
3.2 Konvergenz der Frames ADEL und KULTURKRITIK am Beispiel der Kulturkritik Oswald Spenglers.....	93
3.3 Konzeptuelle Metaphern von ADEL – ‚Kette‘ und ‚Blut‘	97
3.4 Blutmetaphorik – ‚Reinheit‘ und ‚Mischung‘ des Blutes im völkischen Adelsroman.....	104
3.5 ‚Angeborene Überlegenheit‘ – Aristokratische ‚Seinsweisen‘ als Distinktionsstrategien	110

4	Aristokratismus zwischen 1890 und 1945	119
4.1	Kulturkritische Adelssemantik um 1900 – Julius Langbehn: <i>Rembrandt als Erzieher</i> (1890).....	119
4.1.1	Ein „künstlerischer Barbarossa“ – Der Künstler als Aristokrat..	121
4.1.2	Kulturkritischer „Bilderdienst“ – Zur Rezeption Langbehns...	125
4.1.3	Langbehns Adelssemantik und ihre Folgen.....	127
4.2	„Aristokratismus“ in Zeitschriften am Beispiel der <i>Grenzboten</i>	145
4.2.1	Korpusanalyse: Kulturzeitschriften als Quelle.....	145
4.2.2	„Aristokratischer Individualismus“ – Zur Kookkurrenz von ADEL und INDIVIDUALISMUS.....	150
4.2.3	„Adel“ – Kollektivsingular oder Solitär?	154
4.2.4	„Aristokratischer Individualismus“ in Einzeluntersuchungen....	161
4.2.5	Der ‚Adelmensch‘ (Henrik Ibsen) – Ein Fallbeispiel für semantischen Wandel im Aristokratismus-Diskurs.....	184
4.2.6	„Bildungsaristokratismus“ zwischen 1890 und 1945.....	211
5	Der ‚Neue Adel‘ Stefan Georges und das Jahr 1933	233
5.1	Adelssemantik im <i>Stern des Bundes</i> (1914) – ‚Neuer Adel‘ als literarisches Konzept.....	233
5.1.1	„Neuen adel den ihr suchet ...“ – Der <i>Stern des Bundes</i> als ‚poetischer Kodex‘	233
5.1.2	Stefan Georges „metaphorische Politik“.....	236
5.1.3	Konzeptuelle Verschmelzung – ‚Neuer Adel‘ als <i>blend</i>	243
5.1.4	Von der ‚Stammlosigkeit‘ zur ‚geistigen Genealogie‘	249
5.1.5	Kreisinterner Adelsdiskurs (1) – Friedrich Wolters’ <i>Herrschaft und Dienst</i> (1909).....	251
5.1.6	Kreisinterner Adelsdiskurs (2) – Georges ‚Neuer Adel‘ und seine Auslegung	255
5.1.7	Kreisinterner Adelsdiskurs (3) – Vom ‚aristokratischen Individualismus‘ zur aristokratischen Gemeinschaft	260
5.1.8	Kreisinterner Adelsdiskurs (4) – ‚Neuer Adel‘ zwischen ‚geistiger Zeugung‘ und ‚Züchtung‘	270
5.1.9	‚Neuer Adel‘ im zeitgenössischen ‚Rasse‘-Diskurs – Kurt Hildebrandts <i>Norm</i> -Bücher.....	279
5.2	Georges ‚Neuer Adel‘ im Nationalsozialismus.....	286
5.2.1	‚Prophetie und Erfüllung‘ – Hitler als der „Träger eines neuen Adels“	286

5.2.2 Aristokratismus um 1933 – Zur Polarität von ‚Geist‘ und ‚Rasse‘	290
5.2.3 Vom ‚Adel‘ Georges zum ‚Adel‘ Hitlers? – Der Streit unter den ‚Jüngern‘.....	292
6 Schluss	311
7 Bibliographie	317
8 Danksagung	348